



## #Fridaysforfuture – Nachhaltiges Handeln als Aufgabe des Religionsunterrichts

Wenn wir einen Blick auf die Klimakrise werfen, erleben wir eine tiefe Kluft zwischen unserem Wissen, unserem Urteilen einerseits und unserem Handeln andererseits. Wie lässt sich die Kluft überbrücken?

In diesem Workshop werden Methoden und Projekte für Schüler\*innen der Sekundarstufe vorgestellt. Leitend sind dabei die **Handlungsschritte für ökologisch-ethisches Lernen im Religionsunterricht:**

**Antizipieren:** Es wird gezeigt, wie ein interkultureller Austausch, gemeinsames Lernen zu Fragen der Nachhaltigkeit ermöglichen und das Bewusstsein für globale Zusammenhänge stärken kann.

**Informieren:** Mit Lernspielen / game-based Learning können unterschiedliche Aspekte des Klimawandels thematisiert und der Versuch simuliert werden, diesen Prozess selbst zu stoppen. Es werden verschiedene didaktische Möglichkeiten aufgezeigt, diese Spiele im Unterricht einzusetzen.

**Motivieren:** Die Gestaltung von Visionen für die Erde im Stil von Social Media und die Erschließung biblischer Zusagen kann Schüler\*innen motivieren. In einem virtuellen Rollenspiel werden Fragen zur bedrohten Schöpfung diskutiert und in selbst erstellten digitalen Medien die Einzigartigkeit der Schöpfung aufgezeigt.

**Handeln:** Es werden Tools vorgestellt, mit denen Lernende Möglichkeiten zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung aufgezeigt werden und sie zu einem Challenge zum Erreichen globaler Nachhaltigkeitsziele herausgefordert werden.

Im BNE Service Learning identifizieren Schüler\*innen Problembereiche mangelnder Nachhaltigkeit und entwickeln gemeinsam kreative und praktikable Ansätze, um nachhaltiges Handeln zu erreichen.

**Zielgruppe:** Die Fortbildung richtet sich an Kolleginnen und Kolleginnen in der Sekundarstufe I aller Schularten.

**Dauer:** 90 Minuten.